

92/168-170

Mess.^{rs} [Robert] **Myron** [bis zum 10. Mai 1627 franz. Ambassador bei den eidg. Orten] & [François] **fouquet** [Vicomte de Vaux - im Oktober 1627 zum franz. Ambassador bei den eidg. Orten ernannt, trat dieser sein Amt aber nie an; seine Ernennung wurde erst 1629 aufgehoben -] se re-commandent a voz bonnes graces, et a celles de Mons.^r [Heinrich] **Reding** [Landammann von Schwyz] Comme Je faiz pareillem^t".

Original, mit Siegel - AH 92, 412-413 - Blatt 412^v und 413^r leer

169

[1715?]

HERKUNFT¹ DER [FRANÇOISE-HONOREE-]JULIE ZURLAUBEN

s. AH 70/103²

- 1) Die vorliegende wesentlich knapper als AH 70/103 gehaltene Genealogie geht nur bis auf Konrad III. Zurlauben zurück.
- 2) Zur Problematik s. auch AH 86/23.

In lat. Sprache, von **Beat Jakob Anton** Zurlauben
AH 92, 414-415 - Blatt 414^r leer

170

1638 September 13., Zug

A

SCHREIBEN VON [STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN
STATTHALTER UND RAT HANS RUDOLF RAHN, ZÜRICH

"Uss des Herren an mich Verschinen Monats¹ abganges fründtwolmeinliches, undt bewüsten Holtzhandels² der Steinerische Ansprach betreffen- des Schryben, hätte Jch Lengerst (wan Je die nothwendige erholung eines gwüssen berichts der sachen bewandnuss ehender möglich gsyn wäre) be- antworten Söllen: Pitt also zuvorderst mier disern Verzug nit Ze Un- quotem uszedüten.

Füege Jme hiemit widerantwortlich Zuo Vernemmen, dass nach dem A^o 1628³ von einem Ersamen [Zuger] Statt und Amt Rath allhie ein Er- khandtnuss ergangen, welcher massen, die Steinerische Ansprächer von Sekhelm[eister Jakob] **Zürchers** [von Menzingen] s[elig] wegen mit Holtz an zweyen unterschiedlichen ohrten, gnuogsamlich söllendt bezalt wer- den, So auch Jnen gezeigt, Sy demnach unterschiedenliche mahl, Solches